

Faustball Herren 1. Liga:

Meistertitel für den STV Oberwinterthur!

Spannendes Finale!

Endlich ist man versucht zu sagen. Endlich zieht das junge, talentierte Team des STV Oberwinterthur eine Saison voll durch und wird letztendlich klarer und verdienter Meister der 1. Liga! Doch dieser Meistertitel musste nochmals hart erkämpft werden, warteten doch noch zwei schwere Spiele. Zum Auftakt machte es ihnen das gastgebende Jona aber einfach und ermöglichte den Favoriten einen lockeren Aufwärmgalopp. Mit 14:20 und 12:20 kam Oberwinterthur zu einem klaren Zweisatzsieg und war nun so richtig heiss für das letzte Ligaspiel und das optimal getimte «Finale» gegen das nach Verlustpunkten gleichauf liegende Affoltern.

In diesem Spiel zeigten sich beide Teams auf der Höhe ihres Könnens und es entwickelte sich ein Duell auf sehr hohem Niveau mit gekonnten Abwehraktionen, druckvollem Angriffspiel und immer wieder wundervoll herausgespielten Punkten auf beiden Seiten. Für einmal behielt «Oberi» die Nerven und die Zuschauer spürten die wilde Entschlossenheit, diesen Meistertitel zum ersten Mal nach Hause holen zu wollen. Mit 20:14 im ersten Satz schien das Vorhaben ein schnelles, erfolgreiches Ende zu finden, aber das routinierte und mit Altinternationalen spielende Affoltern raffte sich nochmals auf und entschied den 2. Satz mit 20:16 zu seinen Gunsten. So musste ein 3. Satz die Entscheidung bringen. In diesem Satz spielte sich Oberwinterthur in ein wahres Feuer und zeigte die beste Leistung der gesamten Saison: Mit 20:9 deklassierten sie die Säuliamter regelrecht und jubelten danach den letztendlich verdienten Meistertitel der 1. Liga.

Aufstiegsspiele!

Dank diesem Meistertitel haben sich die Oberwinterthurer auch für die Aufstiegsspiele vom 15. September im Luzernischen Rotkreuz qualifiziert. Wer dieses entfesselte Team am Samstag hat spielen sehen ist sich im klaren, dass auch reelle Chancen für einen erstmaligen Aufstieg in die NLB bestehen!

Ohringen: Niederlage und Sieg zum Abschluss

Auch der BSV Ohringen kämpfte noch um eine theoretisch mögliche Medaille, hätte dafür aber nicht zur einen klaren Sieg gegen Beringen benötigt, sondern auch eine Niederlage

desselben Teams gegen das an diesem Tag sehr schlecht spielende Embrach. Ohringen glaubte zu Beginn an seine kleine Chance und spielte auf dem noch nassen Boden überraschend gut und gewann den 1. Satz mit 20:15. Aber wieder – wie so oft in der nun zu Ende gegangenen Saison – brachten sich die Ohringer selber um die Früchte ihrer Leistungen und besiegelten mit viel zu vielen völlig unbedrängten Eigenfehlern ihr Schicksal. Der 2. Satz ging nach schlechtem Ohringer Spiel mit 20:16 an die Klettgauer. Im Entscheidungssatz lag Ohringen bis zum 16:13 die gesamte Zeit in Führung. Doch kaum hatte Beringen zum 17:17 ausgeglichen, schenkte Ohringen mit mehreren Schlagfehlern dem Gegner den Sieg und liess Beringen mit 20:17 jubeln. Mit diesem Sieg stellte Beringen die Bronzemedaille sicher und nimmt damit zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte ebenfalls an den Aufstiegsspielen zur NLB teil.

Versöhnlicher Saisonabschluss

Mit Veränderter Aufstellung und Sigg am Schlag und dem jungen Nicolini auf der zweiten Angriffsposition kam der BSV Ohringen gegen Embrach zu einem sicheren und klaren Zweisatzsieg (20:12, 20:11) und sicherte sich somit den vierten Tabellenplatz. Ein Rang, der den Leistungen im Moment wohl gerecht wird – auch wenn diese Saison gegen vorne mehr möglich gewesen wäre, aufgrund eigenem Unvermögen aber des Guten zuviel gewesen wäre.

Für den STV Oberwinterthur spielten:

Binder, Kumli, Reichmuth M., Reichmuth St., Ritter

Für den BSV Ohringen spielten:

Bachmann, Nicolini, Plattner, Sigg, Wittwer, Ziereisen